



Adorfer Stadtbote



www.adorf-vogtland.de · Monatlich kostenlos für jeden Haushalt · Nummer 09 · 09. September 2026

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arnsgrün

Redaktion: Frau Schmidt 037423-575-14 · stadtbote@adorf-vogtland.de · Anzeigen: 037467-289823 · medien@grimmdruck.com · Nächster Stadtbote: 14.10.2026 · Redaktionsschluss: 07.10.2026

Stadt- und Gewerbeifest

Das Programm findet Ihr auf der Rückseite

Ein Jahr Erlebnismuseum Perlmutter

So schnell vergeht die Zeit! Am 24. September 2026 wird das Erlebnismuseum Perlmutter ein Jahr alt. Ein Jahr voller Begeisterung, strahlender Augen, viel Lob und mehr Gästen, als erwartet. Durften wir im ehemaligen Perlmutter- und Heimatmuseum rund 3.500 Besucherinnen und Besucher jährlich begrüßen, fanden im ersten Jahr des Erlebnismuseums Perlmutter über 20.000 Gäste ihren Weg in unsere neue Ausstellung. Das sind gut 5.000 Gäste mehr, als wir erwartet hatten. Ein besonderes Lob für uns ist dabei die Tatsache, dass inzwischen ein Großteil der Gäste nicht durch reine Werbung, sondern vor allem auf Empfehlung zu uns kommen.

Besonders überraschend: Unsere Ausstellung ist nicht nur im Vogtland zu einem echten Publikumsmagneten geworden. Seit der Eröffnung haben bereits viele internationale Gäste den Weg ins Museum gefunden. Besucherinnen und Besucher kamen unter anderem aus Tschechien, Österreich, der Schweiz, Polen, Großbritannien, Frankreich, Belgien, Spanien, Schweden, Irland, Island, den Niederlanden, Ungarn, Israel, den Vereinigten Arabischen Emiraten, China, Vietnam, Kanada, den USA, Costa Rica, Kuba und Brasilien. Auch architektonisch sorgt unser Museum international für Aufmerksamkeit. Die markante Gestaltung des Ensembles mit seinem außergewöhnlichen Neubau wurde sogar in einer südkoreanischen Fachzeitschrift für Architektur erwähnt. Außerdem kommen immer wieder Architektinnen und Architekten gezielt nach Adorf, um sich das Gebäude vor Ort anzuschauen und Inspirationen mitzunehmen. Das zeigt, wie stark das Museum auch überregional und international wahrgenommen wird – nicht nur kulturell, sondern auch als architektonisches Highlight. Für unsere Stadt und das Vogtland ist die nationale und internationale Aufmerksamkeit eine schöne Bestätigung. Das Erlebnismuseum Perlmutter ist längst mehr als nur ein Ausflugsziel in der Region. Es ist ein echter Botschafter für das Vogtland und zeigt, dass sich hier Natur, Geschichte und Architektur auf hohem Niveau erleben lassen.

Ein großer Dank gilt allen Gästen, Befürwortern und Unterstützern! Wir freuen uns auf das nächste Jahr – gemeinsam mit euch.

An unserem Jahrestag am 24. September 2026 gibt es für unsere Ausstellungsbesucher eine kleine Überraschung!

Euer Museumsteam.

Moped-Kino auf dem Viola-Parkplatz

Am 14.08.26 fand bei sommerlichen Temperaturen das Moped-Kino auf dem Viola-Parkplatz statt. Rund 70 Besucherinnen und Besucher unterschiedlichen Alters kamen zum gemeinsamen Freiluftkino. Viele Gäste reisten stilecht mit ihren Mopeds an, während andere zu Fuß zum sogenannten „Mopedz & Friendz Outdoor-Kino“ kamen. Gezeigt wurde die Komödie „Fack ju Göhte“. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Jugendring des Vogtlandkreises organisiert. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Die Mobile Jugendarbeit unterstützte die Veranstaltung mit frisch zubereitetem Popcorn, während das Markneukirchner Abi-Komitee 2027 die Besucherinnen und Besucher mit Gegrilltem und Getränken versorgte. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Mit rund 70 Gästen war das Moped-Kino eine gelungene Veranstaltung und bot Jung und Alt die Möglichkeit, gemeinsam einen Filmabend unter freiem Himmel zu verbringen. **A.Stöhr, Kultur**



... schon mal vormerken:
30.10.2026, ab 17.00 Uhr
**8. Adorfer
Kürbisleuchten**
auf dem Marktplatz

Wir sind
Adorf!



12.09.26 ab 10 Uhr



Die Stadt Adorf/Vogtl.
freut sich auf ihre Gäste!



STADT - & GEWERBEFEST

Adorf/Vogtl. | Marktplatz

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Standesamt: Tel.: 037423/ 575-37 – nur mit Termin

E-Mail: standesamt@adorf-vogtland.de Die regulären Öffnungszeiten sind außer Kraft gesetzt. Bitte um Terminvereinbarung!

Einwohnermeldeamt: Tel.: 037423/ 575-29 – nur mit Termin

E-Mail: meldeamt@adorf-vogtland.de Die regulären Öffnungszeiten sind außer Kraft gesetzt. Bitte um Terminvereinbarung

Rathaus, Tel. 037423 / 575 – 0

Alle übrigen Bereiche des Rathauses sind zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Kleiderkammer: Tel. 037423 / 575-25 oder 575-14

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Erlebnismuseum Perlmutter: Tel. 037423 / 2247

täglich 10.00 – 17.00 Uhr (Montag Ruhetag)

Klein Vogtland/Botanischer Garten Tel. 037423 / 48060

täglich 10.00 – 18.00 Uhr

Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

- Der **Technische Ausschuss** tagt am **29.09.2026 um 19.00 Uhr** im Ratssaal.
- Der **Sozialausschuss** tagt am **06.10.2026 um 17.30 Uhr** im Ratssaal.
- Der **Hauptausschuss** tagt am **06.10.2026 um 19.00 Uhr** im Ratssaal.
- Der **Stadtrat** tagt am **02.11.2026 um 19.00 Uhr** im Ratssaal.

Ankündigung eines Grenztermines

gem. § 19 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz

Die Grenzen folgend aufgeführter Flurstücke sollen durch eine Katastervermessung nach dem Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 636) geändert worden ist, bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Die Eigentümer der aufgeführten Flurstücke sind Beteiligte dieses Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung an den Flurstücken 2249/9 und 2250/14. Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt und außerdem die Flurstücksgrenze zu diesem Flurstück aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

In der Gemarkung Adorf sind betroffen die Flurstücke: 2234, 2246, 2248. Der Grenztermin findet am 24.09.2026 um 10:00 Uhr (Treffpunkt: am Fl.St.2249/9 an der Freiburger Straße in 08626 Adorf/Vogtl.) statt. Beteiligte müssen zum Grenztermin ihren Personalausweis vorlegen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Anwesenheit des Beteiligten oder seines Bevollmächtigten die Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Für Rückfragen im Vorfeld des Grenztermins stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03741-45023 zur Verfügung.

Plauen, den 02.09.26

gez. Sven Thanert,

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

gem. § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz

In der Gemarkung Adorf wurde an den Flurstücken 2234, 2246, 2248

Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abge- markt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gegeben. Die Grundlage meiner Tätigkeit bildet das Sächsische Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 636) geändert worden ist. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Kataster- gesetz vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 25. Januar 2023 (SächsGVBl. S. 37) geändert worden ist. Die vermessungstechnischen Unterlagen liegen

vom 25.09.2026 bis zum 26.10.2026,

Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr

in meinen Geschäftsräumen in Plauen, An der Hohle 14

zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Absatz 1 Satz 5 SächsVermKatGD- VO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 02.11.2026 als bekannt gegeben und werden damit wirksam.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03741-45023 zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift in meinem Büro, An der Hohle 14, 08529 Plauen oder dem Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN), Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Plauen, den 02.09.26

gez. Sven Thanert, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Ende des öffentlichen Teils

Einsatzgeschehen der Feuerwehr Adorf im Monat August 2026

01.08.2026 Türnotöffnung

Um 11:21 wurde die Feuerwehr Adorf zur Unterstützung des Rettungsdien- stes zu einer Türnotöffnung in das Betreute Wohnen in die Sommerleithen in Adorf alarmiert. Nachdem die Wohnungstür mit einem Generalschlüssel geöffnet war, konnte die Wohnung zu weiteren Maßnahmen an den Ret- tungsdienst übergeben werden. Die Feuerwehr Adorf war mit dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 10 Kameraden 45 Minuten im Einsatz. 3 Kameraden in Bereitschaft.

03.08.2026 Brandmeldeanlage

Um 5:00 wurde die Feuerwehr Adorf zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Schillerstraße in Adorf alarmiert. Nach der Lageerkundung stellte sich heraus, dass ein technischer Defekt Ursache für die Auslösung war. Die Anlage wurde zurückgestellt, weitere Maßnahmen waren seitens der Feuerwehr nicht notwendig. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 11 Kameraden 30 Minuten im Einsatz.

03.08.2026 Sturmschaden

Um 11:20 wurde die Feuerwehr Adorf zur Beseitigung eines Sturmschadens an die B 92 Höhe Hausberg alarmiert. Ein Baum war auf die Fahrbahn gefallen. Mit Hilfe der Bügelsäge wurde das Hindernis beseitigt und an- schließend die Straße gereinigt.

Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 13 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

12.08.2026 Waldbrand

Um 15:54 wurde die Feuerwehr Adorf über die Leitstelle mit dem Groß- tanklöschfahrzeug zu einem großen Waldbrand nach Plauen - Meßbach alarmiert. Auf Grund der schwierigen Löschwasserversorgung in diesem Gebiet, wurde von der Einsatzleitung entschieden, mehrere Tanklösch- fahrzeuge aus dem gesamten Vogtlandkreis zu alarmieren. Am Einsatzort bekamen die Adorfer Kameraden den Auftrag, die Löschwasserversorgung



mit dem Tanklöschfahrzeug zwischen einem Teich in Unterlosa und dem Einsatzgebiet im Pendelverkehr zu sichern. Die Feuerwehr Adorf war mit dem GTLF - Großtanklöschfahrzeug, sowie 3 Kameraden von 16:00 bis 24:00 Uhr im Einsatz.

12.08.2026 Menschenrettung

Um 21:23 wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf von der Wehr Bad Elster zur Unterstützung mit der Drehleiter gerufen. Am Kuhberg in Bad - Elster sollte eine Menschenrettung von einem Balkon durchgeführt werden. Als die Kameraden mit der Drehleiter am Einsatzort eintrafen, war dies jedoch nicht mehr notwendig. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 13 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

13.08.2026 Verkehrsunfall

Um 11:38 wurde die Feuerwehr Adorf und Leubetha zu einem Verkehrsunfall auf der B 92 am Ortseingang Rebersreuth gerufen. Ein Motorradfahrer fuhr von Oelsnitz kommend in Richtung Adorf. In einer Kurve kam er aus unbekannter Ursache von der Straße ab und stürzte. Die Kameraden sicherten die Unfallstelle und unterstützten den Rettungsdienst. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem RW 2, sowie 12 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

18.08.2026 Brandmeldeanlage

Um 23:15 wurde die Feuerwehr Adorf zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Schillerstraße in Adorf alarmiert. In einer leerstehenden Wohnung wurde von einer Firma Schädlingsbekämpfung durchgeführt. Bei diesem Verfahren wurden die Wohnung und die Wohnungstür erwärmt.

Ein Bewohner bemerkte die erwärmte Tür und löste die Anlage aus. Nachdem die Kameraden die Tür geöffnet hatten, konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Die Wohnung wurde wieder verschlossen und die Anlage zurückgestellt. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem MLF, dem DLAK 23/12, sowie 11 Kameraden 1,5 Stunden im Einsatz.

19.08.2026 Brandmeldeanlage

Um 1:12 wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf erneut in die Schillerstraße in Adorf alarmiert. Wieder hatte die Brandmeldeanlage ausgelöst. Nachdem die Tür geöffnet war, konnte wieder Entwarnung gegeben werden. Es hatte erneut ein Melder ausgelöst. Die Wohnungstür wurde verschlossen und die Anlage zurückgestellt. Weitere Maßnahmen waren nicht notwendig. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 11 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

19.08.2026 Brandmeldeanlage

Um 20:13 wurde die Feuerwehr Adorf und die Ortsteilfeuerwehren zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Schillerstraße in Adorf alarmiert. Nach der Lageerkundung stellte sich heraus, dass wieder auf Grund der Schädlingsbekämpfung ein Melder ausgelöst hatte. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, dem MLF, sowie 16 Kameraden 1,5 Stunden im Einsatz.

27.08.2026 Sturmschaden

Um 12:00 wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf von der Wehr Bad Elster zur Unterstützung bei der Beseitigung eines Sturmschadens gerufen. In Sohl lag ein stärkerer Ast in einer Stromleitung und drohte herunterzufallen. Mit Hilfe der Adorfer Drehleiter und der Motorkettensäge wurde die Gefahr beseitigt. Die Feuerwehr Adorf war mit dem DLAK 23/12, sowie 3 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

31.08.2026 Ölspur

Um 9:44 wurde die Feuerwehr Adorf zur Beseitigung einer Dieselspur alarmiert. Sie zog sich von der Tankstelle durch das Stadtgebiet. Die Kameraden beseitigten mit Hilfe von Ölbindemittel an besonders stark verschmutzten Stellen die Gefahr. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem RW 2, sowie 13 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

M. Hofmann, FFW Adorf

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Adorf/
Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf,
Tel.: 03 74 23 - 5 75 12,
Fax: 03 74 23 - 5 75 36,
E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de,
verantwortlich für den amtlichen Teil der
Stadt Adorf/Vogtl.:
Bürgermeister Rico Schmidt,
Herstellung: grimm. media, Oliver Grimm,
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,
Tel. 03 74 67-28 98 23, info@grimmdruck.
com, www.grimmdruck.com, Druck: VDC,
verantwortlich für Textteil: Stadt Adorf/
Vogtl., verantwortlich für Anzeigen:
Für den Inhalt der Anzeigen sind die In-
serenten, nicht der Verlag verantwortlich.
Anzeigenleitung: Oliver Grimm,
Telefon: 03 74 67-28 98 23,
Auflage: 2.200 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich

Plakate bis DIN A3
sofort digital
03 74 67 - 28 98 23




Schreibwaren-Walther

 Hohe Straße 17
08626 Adorf / Vogtl.

Räumungsverkauf

Nach 36 Jahren schließen wir unser Geschäft
zum 30.11.2026 und gehen in den Ruhestand.
Wir danken unserer Kundschaft für das
langjährige Vertrauen.

- Bitte noch offene Gutscheine einlösen -

JUNGE NATURWÄCHTER SACHSEN

in der
Naturschutzstation Riedelhof

Nachwuchs im Naturschutz gesucht.

Im Programm „Junge Naturwächter Sachsen“ (JuNa) können Kinder die Natur erleben, entdecken und zu schützen lernen. Als Junger Naturwächter kannst du die Geheimnisse der Natur ganz genau kennenlernen, im Team etwas zum Naturschutz beitragen und vielleicht sogar Spezialist für bestimmte Arten werden.

www.riedelhof.de

GEMEINSAM GEHTS BESSER!

12.09. / 09:00 - 12:00 Uhr
ORCHIDEENWIESE GUNZEN

Naturschutz zum Mitmachen!

Der Landschaftspflegeverband "Oberes Vogtland" e. V. sucht freiwillige Helfer, die am 12. September 2026 bei der Bäumung der Orchideenwiese Gunzen mit anpacken wollen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Bitte zieht euch dem Wetter entsprechend an!

Treffpunkt an der Orchideenwiese:

Bitte anmelden unter: 037422 2965
oder neudeck@riedelhof.de

www.riedelhof.de

Die Herstellung von Perlmutterwaren anno 1878

Im Erlebnismuseum Perlmutter kann man sich in einer wunderbaren Ausstellung über das Leben der Flussperlmuschel, der Perlenfischerei im Vogtland bis zur Verarbeitung von Perlmutter zu vielfältigen Erzeugnissen informieren. Zur Perlmutterverarbeitung fand ich im Falkensteiner Anzeiger vom 28. November 1878 nachfolgende ergänzende Informationen aus der bereits den Kinderschuhen entwachsenen Perlmutterwarenfertigung in und um Adorf.

„Die Fabrikation von Perlmutterwaaren beschäftigt jetzt nahe an 1.000 Menschen. Der größte Theil der Muscheln kommt aus England, woher auch Paris, auf dem Continente der einzige Concurrnort für Adorf, die nöthigen Muscheln bezieht. Man kann sich eine Vorstellung von dem ausgedehnten Handel in dieser Branche machen, wenn man bedenkt, dass eine einzige Fabrik in Adorf (F. A. Schmidt & Sohn) jährlich nahezu 400.000 Muscheln verarbeitet, und dass andere Fabriken beinahe ebenso viel bedürfen. Bevor man aus der rohen Muschel irgend einen Gegenstand fertigen kann, muss man sie mit Salzsäure beizen, dann auf einem Schleifstein glatt schleifen und sie auch noch mittels Bimstein und Filz polieren. Die Portemonnaies und ähnliche Arbeiten werden von Frauen und Mädchen zu Hause angefertigt, und auch das Schleifen der Muscheln wird größtentheils in Häusern vollzogen. Mit letzterer Arbeit beschäftigen sich namentlich die Maurer und Zimmerleute im Winter. Ein Arbeiter kann freilich pro Woche nur 10 M verdienen, wenn er sehr fleißig ist. Die niedrigen Löhne allein ermöglichen die Concurrnz mit Paris; die meisten Adorfer Waaren gehen mit 15-20 % Eingangszoll nach Paris, um von dort aus als französische Produkte theilweise wieder nach Deutschland gesandt zu werden. Im vorigen Jahre war die Noth in und um Adorf nur deshalb nicht so fühlbar, wie in anderen Orten des oberen Voigtlandes, weil die meisten Leute ihren Unterhalt mit den Muscheln verdienten. Die außer der genannten Firma in Adorf noch bestehenden Firmen sind Lots, Bang und Nicolai, welche theilweise sehr gute Geschäfte machen.“

Dieser Artikel aus dem Jahre 1878 zeigt, dass damals die Perlmutterwaren zum großen Teil von Frauen und Männern in Heim- und Saisonarbeit bei geringem Lohn gefertigt wurden. Die Tatsache, dass Adorfer Perlmutterwaren über Frankreich zu höheren Preisen wieder auf den deutschen Markt kamen, zeigt, dass einheimischen Produzenten ihren heimischen Markt noch unzureichend erobert hatten. Interessant ist die Tatsache, dass die oft zitierten bis zu 1.000 Beschäftigten in diesem Industriezweig für die Zeit um 1878 gelten. Die Firma Nicolai verfolgte die Politik, die Arbeit an seinem Unternehmenssitz zu konzentrieren und nicht wie andere sich hauptsächlich auf Heimarbeit zu stützen. Dies wurde durch den schrittweisen Einsatz von Dampf- und elektrischen Antrieben für verschiedenen Arbeitsschritte später noch verstärkt und wird so die Anzahl der Heimarbeiter reduziert haben. Der Arbeitsschutz bei der Arbeit mit Säuren und Schleifstaub dürfte in der Heimarbeit noch keine große Rolle gespielt haben.

Bei den oben genannten ca. 400.000 importierten Muscheln pro Jahr handelt es sich mit Sicherheit in Summe um Muscheln und Schnecken verschiedenster Arten aus den Meeren und nur noch in relativ geringen Mengen um Flussperlmuscheln.

Klaus-Peter Hörr



Herzlich willkommen an unserer Grundschule Adorf!

Am 15. August 2026 war es endlich so weit: 27 stolze kleine Schulanfängerinnen und Schulanfänger wurden feierlich an unserer Grundschule Adorf begrüßt. Trotz der sommerlichen Wärme warteten sie mit bewundernswerter Konzentration, Mut und großer Neugier auf ihre liebevoll geschmückten Zuckertüten. Doch bevor diese überreicht wurden, lauschten die Kinder aufmerksam meiner Begrüßungsrede und beantworteten –

selbstverständlich fleißig mit Meldung – einige Fragen. Was können sie denn schon alles? Haben sie vielleicht bereits neue Freunde oder Freundinnen gefunden? Die Antworten ließen nicht lange auf sich warten und sorgten für viele schöne und fröhliche Momente. Genauso aufmerksam verfolgten unsere neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler das wunderschöne Programm der beiden vierten Klassen. Unter der musikalischen Leitung von Frau H. Meinel präsentierten die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches und liebevoll gestaltetes Programm. Frau Meinel hat gleichzeitig die Klassenleitung unserer neuen ersten Klasse übernommen. Dass diese Schulanfangsfeier wieder rundum gelungen ist, verdanken wir vielen engagierten Helferinnen und Helfern. Unser herzlicher Dank gilt den Schülerinnen und Schülern der Klassen 4a und 4b sowie ihren Klassenlehrerinnen Frau A. Seifert und Frau A. Grellmann. Ebenso danken wir Frau H. Meinel für die musikalische Gestaltung sowie Jakob Meyer für seine Unterstützung an der Technik. Ein großes Dankeschön geht außerdem an unseren Hausmeister Herrn M. Kunstmann und an den Hausmeister der Zentralschule, Herrn U. Puhlfürst. Dem Blumenhaus Möbius danken wir herzlich für die alljährliche wunderschöne Dekoration am Bühnenrand. Ebenso möchten wir unserer Schulsekretärin Frau R. Malik sowie dem gesamten Lehrerteam einschließlich unserer Schulasistentin Frau D. Seifert und ihrem Sohn, Herrn N. Seifert, danken, der an unserer Schule ein duales Studium im sozialen Bereich absolviert. Wir alle wünschen unseren neuen Erstklässlerinnen und Erstklässlern von Herzen viel Glück und alles Gute für ihre Schulzeit. Möge sie von Freude am Lernen, vielen schönen Erlebnissen und guten Freundschaften begleitet sein. Herzlich willkommen an unserer Grundschule Adorf!

I. Woitynek, Schulleiterin GS Adorf

Sanierungsarbeiten führen zu Zugauffällen zwischen Weischlitz und Adorf

Ab Montag, 31.08.2026, um 23:00 Uhr bis 20.11.2026, um 06:30 Uhr fallen alle Züge der RB 2 und der RB 4 zwischen Weischlitz und Adorf (Vogtl.) aus. Grund dafür sind Fels- und Hangsanierungen zwischen Weischlitz und Oelsnitz (Vogtl.) Alle ausfallenden Zugleistungen der vogtlandbahn werden durch Busse (EV) ersetzt. Zur Anschlussicherung fahren die Züge der vogtlandbahn im Streckenabschnitt Plauen – Weischlitz mit geänderten Fahrzeiten. Aufgrund von Straßensperrungen musste auch die Linienführung der Ersatzbusse angepasst werden. Dadurch kommt es zu Abweichungen von den gewohnten EV-Haltestellen. Fahrgäste informieren sich über die genaue Lage der Ersatzhaltestellen auf der Homepage der vogtlandbahn Zugauffälle zwischen Weischlitz und Adorf (Vogtl)! Ersatz durch Busse. Durch den Einsatz von Bussen statt der Bahn verlängert sich die gewohnte Reisezeit. Fahrgäste nutzen bitte gegebenenfalls frühere Verbindungen, um Anschlüsse sicher zu stellen. Über die geänderten Reisemöglichkeiten und Verbindungen können sich unsere Fahrgäste ab sofort auf der Homepage der vogtlandbahn bzw. in allen gängigen Auskunftsmedien informieren. Gern gibt Ihnen auch unser Kundencenter (Hotline: +49 89 54 888 97 25) zur gewünschten Reiseverbindung Auskunft. Die Hotline ist täglich 24 Stunden, an 7 Tagen in der Woche besetzt. Reisende beachten bitte, dass beim Schienenersatzverkehr die Mitnahme von Fahrrädern nur eingeschränkt möglich ist. Der Personenverkehr hat jederzeit Vorrang.

Ehemalige Mitarbeiterinnen treffen sich

Alle Kolleginnen der ehemaligen Kinderkrippe Adorf werden hiermit zu einem geselligen Nachmittag für Freitag, den 25. September 2026, ab 14.00 Uhr, in die Pension „Nadia“, Pfaffenlohweg 3, in Adorf eingeladen. Da Parkmöglichkeiten vor der Pension nur begrenzt vorhanden sind, wird gebeten die Parkplätze am nahegelegenen Waldbad zu nutzen.

Bitte untereinander weitersagen!

Christa Nentwich; ehem. Leiterin

Pflegekurs für pflegende Angehörige

Unterstützen Sie Ihre Angehörigen sicher im Alltag: Ab Mittwoch, dem 30.09.2026 (von 16:30 – 18.00 Uhr), startet im Seniorenzentrum „St. Elisabeth“ (Kopernikusstr. 31 in Plauen) ein praxisorientierter Kurs für pflegende Angehörige. Die Demenzfachstelle des Caritasverbandes Vogtland e.V. vermittelt wichtiges Alltagswissen von Sturzprophylaxe über den Umgang mit Demenz bis hin zu Unterstützungs- und Entlastungsangeboten. Der Kurs erfolgt im Auftrag der AOK PLUS und ist für Sie daher kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter 03741 22 28 32 oder demenz@caritas-vogtland.de.



Caritasverband Vogtland e.V.

Demenzfachstelle

Pflegekurs PLUS – Pflege in der Häuslichkeit

Beginn: 30.09.2026 – max. 25.11.2026
Kursdauer: 5 – max. 8 Einheiten zu je 90 Minuten, immer mittwochs
Zeit: 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort: Katholisches Seniorenzentrum „St. Elisabeth“
 (Adresse: Kopernikusstr. 31 in 08523 Plauen)

Der Kurs richtet sich an pflegende Angehörige und vermittelt grundsätzliche Kenntnisse im täglichen Umgang mit der zu pflegenden Person.

Inhalte werden z.B. sein:

- Wie kann ich einen bewegungseingeschränkten Menschen pflegen?
- Wie kann ich Stürzen vorbeugen?
- Was tun, wenn Inkontinenz auftritt?
- Einführung und Leistungen der Pflegeversicherung
- Umgang mit an demenzerkrankten Menschen



Wichtig werden bei der Kursgestaltung auch die aktuellen Fragen und Bedürfnisse der Teilnehmenden sein, diese können ebenfalls in den Kursplan einfließen.

Wir führen diesen Kurs im Auftrag der AOK PLUS durch, er ist für Sie kostenfrei.

Bergstraße 39 - 08523 Plauen
 Tel. 03741 / 22 28 32
 E-Mail: demenz@caritas-vogtland.de



30 Jahre
ADORFER FAMILIENBASAR
Markneukirchner Str. 21

ANNAHME: 21.09.26 13 - 18 Uhr
22.09.26 09 - 12 Uhr

VERKAUF: 23.09.26 09 - 11 Uhr
23.09.26 11 - 18 Uhr
24.09.26 09 - 17 Uhr

ABHOLUNG: 26.09.26 14 - 16 Uhr

ACHTUNG! Keine Annahme von Spielzeug und Büchern, da Spielzeugbasar separat im November stattfindet!

Casartino
Anmeldung & Infos für Verkäufer nur über die Casartino-App
Entwickelt 2D-Code scannen oder unter folgenden Link registrieren: <https://casartino.de/RC45>

Deutsches Rotes Kreuz Familienbasar DRK Ortsverein Adorf/Vogtl.

Meine Superkraft entdecken

die Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der AWO Vogtland Beratungszentrum Adorf gestaltete ein dreitägiges Projekt in den Ferien.

Spaß und neue Erlebnisse standen im Vordergrund. Dabei wurden soziale Kompetenzen trainiert, das Selbstwertgefühl jedes Einzelnen gestärkt und Resilienz gefördert.

Am ersten Tag mit einer Adorfer Stadtralley begonnen, kreierte die Kids am Nachmittag ihr eigenes Stärkewappen. Tag zwei führte uns nach einigen Weegaufgaben in der Gruppe zum Remtengrüner Turm. Die anschließende Schokoladenmeditation genossen alle Teilnehmer.

Ein Junge sagte nach dem Highlight „Kletterwald“ am dritten Tag: „das ist ja wie im Spiel der Playstation“. Somit konnten wir gleich noch das Thema Medienkonsum bearbeiten.

Das Beratungszentrum in Adorf bietet Hilfen in verschiedenen Lebenslagen. Unsere Dienste sind die Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, die Schuldner – und Insolvenzberatung, die Sozialpädagogische Familienhilfe, die Regionalkoordination der Frühen Hilfen sowie die Schwangeren-/ Schwangerenkonfliktberatung der Diakonie.

Unsere Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern ist ein niederschwelliges Angebot für Familien und alle an der Erziehung von Kindern und Jugendlichen Beteiligten. Wir beraten freiwillig, vertraulich und kostenfrei. Es gibt unterschiedliche Gründe, warum sich Betroffene bei uns melden. Gemeinsam haben alle, dass sie ihre Situation verbessern möchten im Sinne einer guten Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Zu uns kommen u.a. Erziehungsberechtigte, die gerade mit Pubertierenden im Konflikt sind oder sich zur Entwicklung und Erziehung ihrer Kinder beraten lassen möchten, Eltern, die sich in Trennung befinden und dies möglichst reibungslos für ihr Kind gestalten möchten. Kinder, die Schulangst kennen, sich besser konzentrieren wollen, ihre Selbstwirksamkeit entdecken oder gemobbt werden, Jugendliche, die sich ihres Weges unsicher sind - um nur einige Beispiele zu nennen. Einzelne Gruppenaktionen finden nach Bedarf statt. Die Beraterinnen arbeiten mit Einzelnen, Teilen der Familie oder der gesamten Familie an gemeinsamen Wegen und Lösungen. „Immer gibt es einen Ausweg, aber nicht immer sehen wir ihn gleich.“

Unser Beratungszentrum „Oberes Vogtland“ befindet sich in Adorf, August-Bebel-Straße 8, eine Außenstelle der Psychologischen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in Oelsnitz in der August-Bebel-Straße 22. <https://www.awovogtland.de>



45 Jahre Maschinenbau Frank Wolfram – Tradition in der Karlsgasse

Ein besonderes Jubiläum gab es beim Maschinenbau Frank Wolfram zu feiern: Am 1. September 1981 wurde der Betrieb gegründet. Damit kann das Unternehmen in diesem Jahr auf 45 Jahre erfolgreiche Firmengeschichte zurückblicken. Zum Jubiläumstag besuchte Bürgermeister Rico Schmidt den Geschäftsinhaber Frank Wolfram, um persönlich zu gratulieren und die langjährige unternehmerische Tätigkeit zu würdigen. Im gemeinsamen Gespräch wurde auf die Entwicklung des Unternehmens in den vergangenen 45 Jahren zurückgeblendet. Was 1981 mit viel Engagement und Unternehmensegeist begann, entwickelte sich über die Jahrzehnte zu einem etablierten Maschinenbaubetrieb. Die Anforderungen an Technik, Fertigung und Kundenwünsche haben sich dabei ebenso verändert wie die Arbeitsweisen und technischen Möglichkeiten.

Während in den Anfangsjahren vor allem klassischer Maschinenbau,

316. KIRWE ERBACH
Vogtland

Wem gehört die Kirwe?
Unser!
Wem gehört die Kirwe?
Unser!
Wem gehört die Kirwe?
Unser!
Und mei Boock soll's die Kirwe gehn!

16. - 19. OKTOBER 2026

Freitag, 16. Oktober, Schlechtessen in allen Gaststätten

Samstag, 17. Oktober, 10.00 Uhr
Eröffnung der 316. Kirwe durch unseren Ortsvorsteher und unseren Pfarrer, Bockbieranstich auf dem Kirweplatz, musikalisch umrahmt von den Original Schwarzbachmusikanten und den Erbacher Trachtenkindern
Sonntag, Gottesdienst Kirche Erbach 9.30 Uhr, danach offene Kirche

Samstag, ab 9.00 Uhr, und Sonntag, ab 10.00 Uhr
buntes Marktreiben, Gaumenfreuden für jedermann

Freitag bis Montag, Karussellbetrieb auf dem Festplatz

	KIRWEPLATZ	ALTES SCHLOSS	KIRWEZELT
Freitag, 16. Oktober	14.00 Uhr Peter Jelinek aus Pöhl	20.00 Uhr Kirwe-Party mit die Prinzenberger	20.00 Uhr "Kirwezelt-Opening" mit "HALB SO WILD" und "Last Rising"
Samstag, 17. Oktober	11.00 Uhr "Bunte Truppe"	11.00 Uhr Kirwe Open Air mit "FAL"	20.00 Uhr "HALLI GALLI im Kirwezelt" mit "Rockfall" by "AntiRock" und dem legendären Kirwe DJ
Sonntag, 18. Oktober	11.00 Uhr Feiernachmittag mit "Schwarze Gänge" und "Schwarze Gänge"	14.00 Uhr "Schwarze Gänge"	19.00 Uhr "Tag der lapferyoung" mit MelleMoritz und Die Duelle "Dancing in the house"
Montag, 19. Oktober	14.00 Uhr Après Frühschoppen	9.30 Uhr Traditioneller Frühschoppen mit den Original Schwarzbachmusikanten	

WWW.ERBACHER-KIRWE.NET

Reparaturen und individuelle Fertigungsarbeiten zum Aufgabenbereich gehörten, bietet der Betrieb heute moderne und kundenorientierte Lösungen im Maschinenbau. Dabei profitiert Frank Wolfram von seiner langjährigen Erfahrung und dem über Jahrzehnte gewachsenen technischen Know-how. Trotz aller Veränderungen ist eines gleich geblieben: Qualität, Zuverlässigkeit und der persönliche Kontakt zur Kundschaft haben für den Betrieb einen hohen Stellenwert. Frank Wolfram blickt anlässlich des Jubiläums mit Dankbarkeit auf die vergangenen Jahrzehnte zurück. Sein besonderer Dank gilt daher der gesamten Kundschaft, den Geschäftspartnern und allen Wegbegleitern, die den Betrieb über die vergangenen 45 Jahre unterstützt und begleitet haben. Bürgermeister Rico Schmidt gratulierte im Namen der Stadtverwaltung herzlich zum Jubiläum und würdigte die Beständigkeit des Unternehmens. Das 45-jährige Bestehen ist für Frank Wolfram Anlass, stolz auf das Erreichte zurückzublicken und gleichzeitig optimistisch in die Zukunft zu schauen. Mit der Verbindung aus langjähriger Erfahrung, handwerklichem Können soll die erfolgreiche Unternehmensgeschichte auch noch in kommenden Jahren fortgesetzt werden. **Redaktion**

Bürgermeisterbesuch im Künstleratelier von Anke und Andreas Rudloff

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens von artrudloff besuchte Bürgermeister Rico Schmidt am 7. September das Künstleratelier von Anke und Andreas Rudloff in Adorf. Am 1. August 1996 wurde artrudloff gegründet. Seitdem haben Anke und Andreas Rudloff ihr Atelier in Adorf zu einem Ort für Malerei, Zeichnung, Grafik und Druckkunst entwickelt. Andreas Rudloff arbeitet insbesondere als Maler und Grafiker und verfügt über eine eigene Druckwerkstatt. Zu seinen künstlerischen Techniken gehören unter anderem Radierung, Holz- und Linolschnitt. Auch Workshops zu grafischen Techniken gehören zum Angebot des Ateliers. Anke Rudloff widmet sich neben Zeichnung und Grafik unter anderem auch Holz- und Linolschnitten, Reliefs und Holzobjekten. Ihre Arbeiten beschäftigen sich häufig mit Landschaften sowie der Flora und Fauna des Vogtlandes, aber auch mit Motiven aus der Bretagne und Skandinavien. Erst im Sommer 2026 waren ihre Werke in der Ausstellung „Meine Jahreszeiten“ in der Schlossgalerie Wildenfels zu sehen. Gemeinsam präsentierten Anke und Andreas Rudloff zuletzt unter anderem in Bad Elster die Ausstellung „Refugium Landschaft“. Seit einigen Jahren gestaltet das Ehepaar Rudloff Kirchenglocken. Hauptsächlich sind Kirchenglocken im Raum Vogtland realisiert worden. Zuletzt gestalteten sie die Glocken für eine schöne, alte Kirche in Süplingen bei Haldensleben. Bürgermeister Rico Schmidt würdigte beim Besuch das kontinuierliche Engagement des Künstlerpaares: Mit artrudloff haben Anke und Andreas Rudloff seit 30 Jahren einen festen Platz in der Kulturlandschaft unserer Stadt. Ihr Atelier steht für kreatives Arbeiten, handwerkliches Können und die Verbindung mit ganz unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksformen. Dazu gratulieren wir sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Inspiration und Erfolg. Mit ihrem Atelier und ihrem vielfältigen Wirken leisten Anke und Andreas Rudloff seit drei Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in Adorf und darüber hinaus. **Redaktion**



Jubiläumsglückwünsche durch den Bürgermeister



Bürgermeister Rico Schmidt überbringt Ihnen gern persönliche Glückwünsche zu folgenden Jubiläen:

Geburtsstage: ab dem 80. alle 5 Jahre
Ehejubiläen: Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit, Gnadenhochzeit

Voraussetzungen für eine persönliche Gratulation durch den Bürgermeister sind:

- eine Telefonnummer ist uns bekannt
- die Jubilare konnten erreicht werden, um einen Besuch zu vereinbaren der Geburtstag bzw. das Ehejubiläum ist nicht mit einer Übermittlungssperre belegt

Gewerbejubiläen: ab 25 Jahren, alle 5 Jahre Gratulationsbesuch
ab 5 Jahren alle 5 Jahre im Stadtbote

Für Gewerbejubiläen bitten wir Sie, sich bezüglich einer persönlichen Gratulation durch den Bürgermeister oder einer Gratulation im Stadtbote mit uns in Verbindung setzen. Tel.: 037423 575 14 oder 12
E-Mail: stadtbote@adorf-vogtland.de

Auf persönliche Begegnungen und Gespräche freut sich Bürgermeister Rico Schmidt.

Gewerbejubiläen im September 2026

Der Bürgermeister und die Stadtverwaltung gratulieren zum Geschäftsjubiläum und wünschen weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

20 Jahre	Liefer- und Einbauservice für Elektrogeräte, Silvio Schmidt
35 Jahre	Physiotherapie Schlosser und Sehr, Angelika Schlosser
45 Jahre	Maschinenbau, Frank Wolfram

AUTOHAUS SCHÜLER

Multivan Hybrid

ab 299€ monatlich

für Gewerbekunden

Finanzierung

1,5 | eHybrid

10.000km p.a.
48 Monate
Anzahlung der MwSt.
zzgl. Überführungs- & Zulassungskosten

Ein Angebot der VW Bank. Gültig bis 30.09.2026. Alle Angaben ohne Gewähr.

Autohaus Schüler & Co. GmbH, Ockenitzer Straße 65, 08223 Falkenstein

Silvia Schäfer und Jens-Uwe Affeldt holen sich den Tennis-Stadtmeistertitel

Bei idealen Bedingungen fand am Samstag, dem 29. August 2026, die diesjährige Stadtmeisterschaft im Tennis in Adorf statt. Auf dem schönen Tennisplatz an der Arnsgrüner Straße traten Damen und Herren an, um die begehrten Titel auszuspielen.

Bei den Herren und Frauen wurde im Modus „Jeder gegen jeden“ gespielt. Mit großem Ehrgeiz und viel Einsatz kämpften die Teilnehmer um jeden Punkt. Besonders die Begegnungen zwischen Steffen Lachmann und Jens-Uwe Affeldt waren hart umkämpft und sorgten für spannende Ballwechsel. Am Ende konnte sich Jens-Uwe Affeldt durchsetzen und den Titel des Adorfer Stadtmeisters erringen. Den dritten Platz belegte Maximilian Rippel. Ein besonderes Lob gilt Lothar Röder aus Adorf, der normalerweise nur einmal im Jahr zum Tennisschläger greift – und zwar zur Stadtmeisterschaft. Mit viel Freude und sportlichem Ehrgeiz stellte er sich auch in diesem Jahr der Herausforderung. Bei den Damen konnte Silvia Schäfer den Titel erneut holen. Sie setzte sich gegen die beiden Markneukirchnerinnen Doris Pötzsch und Angela Wieland durch. Doris Pötzsch belegte den zweiten Platz, Angela Wieland erreichte Platz drei. Die zahlreichen Zuschauer konnten spannende und schöne Tennisspiele erleben. Alle Teilnehmer zeigten großen Einsatz und kämpften mit viel Freude und sportlichem Ehrgeiz um jeden Punkt. Wir freuen uns sehr über das Interesse am Tennissport und laden Kinder und Erwachsene herzlich ein, auf unserem schönen Tennisplatz an der Arnsgrüner Straße einmal selbst zum Schläger zu greifen und das Tennisspielen kennenzulernen.

Die Leitung der Abteilung Tennis ESV Lok Adorf



Langos-Essen am ehemaligen Konsum

Für Sonnabend, den 01.08.2026 hatte unser Heimatverein kurzfristig zum Essen eingeladen. Trotz des nicht so schönen Wetters kamen viele Gäste, auch aus Adorf, weil so etwas eine schöne Abwechslung ist. Und was unsere Helfer auf die Beine stellten, konnte sich sehen lassen. Sie hatten tüchtig zu tun. Je nach Wunsch bekam man etwas Deftiges, mit verschiedenen Soßen oder mit Schinken serviert. Alle Achtung und ein großes Lob an alle. So etwas Leckeres hatte ich selbst noch nie gegessen. Eine Erdbeerbowle mündete allen Gästen. Bei vielen angeregten Gesprächen verging der Abend wie im Flug und schon heute freuen sich viele auf den „Markt im Dorf“, wo angeboten wird, was im Garten oder in der Vorratskammer vorhanden ist. Am Samstag, dem 03.10.2026 von 10-16 Uhr lohnt sich ein Besuch in Freiberg rund um den „Konsum“, denn das kleine, aber aktive Dorf, hält viele Überraschungen bereit. Wir laden hiermit nochmal herzlich ein. Für Speis und Trank sorgt wie immer der Dorf- und Heimatverein Freiberg e.V. **Brigitte Lorenz, Dorf- und Heimatverein Freiberg e.V., Bild: Frank Schulz**



www.klares-wort.de

Gewässer Teil 9: Gehören Rasengittersteine in ein Gewässer?

Rasengittersteine - auch Wabengitterplatten genannt - gibt es seit 1969. Aufgrund ihrer Durchlässigkeit für Regenwasser und der einfachen Verlegbarkeit galten sie lange als Vorzugslösung beim Bau von Wegen und Einfahrten. Jedoch wurden sie auch zunehmend im Wasserbau eingesetzt, um Sohle und Ufer technisch zu sichern, so dass heute vielerorts verbaute Gewässer das Ortsbild prägen. Der Gedanke zum Einsatz der Rasengittersteine war nachvollziehbar: Der Bach ist bei Hochwasser gesichert und trotzdem finden sich in den Waben noch Sedimente und Pflanzen können sich ansiedeln. Aber gehören Rasengittersteine wirklich in ein Gewässer? Wie der Name schon sagt, haben Rasengittersteine in einem naturnahen Gewässer nichts zu suchen. Sie sind für die Böschungssicherung nicht dauerhaft geeignet, da die Steine bei Hochwasserereignissen freigespült werden und ins Gewässer fallen können. Zurück bleibt die ungeschützte Böschung, die von Erosion angegriffen wird. Für einen dauerhaften Schutz der Ufer empfehlen sich standortgerechte Gehölze wie Erle oder Weide, deren Wurzeln die Ufer auf natürliche und verlässliche Weise befestigen. Sie wachsen dabei auch in tiefere Schichten, die mit Rasengittersteinen nicht erreicht werden können. Bei Bächen mit stärkerer Strömung kann auch ein begrünter Steinsatz eingebaut werden. Bei dieser Bauweise werden Steine und Gehölze kombiniert, die Wurzeln halten die Steine fest und stabilisieren die Uferbereiche dadurch in doppelter Hinsicht. Rasengittersteine mit ihren monotonen Oberflächen bieten zudem nahezu überhaupt keine geeigneten Lebensräume für gewässertypische Pflanzen und Tiere. Denn Lebewesen benötigen vielfältige Lebensräume mit Wurzeln, Kiesbänken und Sandbereichen in denen es ausreichend Rückzugsräume und Laichhabitate gibt. Bei starren Oberflächen aus Beton können sich Tiere in der Strömung kaum halten und Fischlaich wird einfach weggespült. Bäche mit vielfältigeren Strömungsverhältnissen bieten Lebewesen daher viel bessere Lebensbedingungen. Wenn Rasengittersteine also aus einem Bach entfernt werden und das Gewässer umgestaltet wird, dann bringt das Vorteile. Die Platten können nach dem Entfernen oft sogar noch wiederverwendet werden - etwa als Fundament für einen Komposthaufen, wo sie wieder ihrem ursprünglichen Zweck dienen können.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises. Bild: Wetzelt, LfULG





Savo

WELLNESS PRODUKTE

www.Savo.de

Sonne für zu Hause! Tanken Sie in Ihrer Infrarot Kabine neue Energie und beeinflussen positiv Ihre Gesundheit.

Rockstroh & Sohn GmbH
08248 Klingenthal · Auerbacher Str. 284
Fon 037467-22600 · info@savo.de



SENIORENGEMEINSCHAFT »Oberes Vogtland« e.V.

Schillerstraße 23
08626 Adorf/Vogtl.

Telefon | 037423 300065
Mobil | 0176 88165257
Mail | info@seniorengemeinschaft-ovl.de
Web | www.seniorengemeinschaft-ovl.de



Gemeinsam neue Wege gehen!

TAG und NACHT erreichbar unter 0172 / 790 32 03



ROZYNEK & BAUER

BESTATTUNGEN

ADORF ~ REICHENBACH

- seit 1979 ein Familienunternehmen mit Tradition -

Reinhold-Becker-Str. 10, 08626 Adorf
Tel.: 037423 / 501 04 oder 0172 / 790 32 03

Auf Wunsch auch HAUSBESUCHE.

Lesen Sie doch wieder mal ein gutes Buch!

Die Stadtbibliothek ist für Sie geöffnet:

Montag: 10:00 – 17:00 Uhr,
Mittwoch: 13:00 – 17:00 Uhr,
Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr








Jugendregionalanalyse in Adorf

Wo verbringst du gerne deine Freizeit?
Was interessiert dich? Was fehlt dir an
Aktivitäten in Adorf und was läuft bereits gut?
Wo würdest du dich gerne engagieren?

Gemeinsam mit jungen Menschen, Kommune und
Zivilgesellschaft wollen wir konkrete Ideen für ein
Adorf entwickeln, in dem junge Menschen gut leben
und mitgestalten können.

Dafür sind wir vom 24.-27.09. in Adorf und möchten
herausfinden, was junge Menschen bewegt und was sie sich
für ihren Ort wünschen.

**Neugierig? Fragen? Dann kommt vom 24.09. bis 27.09.
jeweils von 10 bis 13 Uhr bei uns im Regionalbüro im
ehem. Gefängnis (Johannisstr. 12, Adorf) vorbei.**

Gefördert durch:  Kinder- und
Jugendplan
des Bundes &  Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt

Ein Projekt der Akademie junges Land e.V. zusammen mit der Universität Bamberg/ Eichstätt-Ingolstadt und der Stadt Adorf

www.klares-wort.de

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag
13.9.2026
13 - 17 Uhr



Historische Orte entdecken!
Fronfeste Adorf
Johannisstraße 12 - 08526 Adorf

Bundesweite Aktion vom 12. bis 14. September 2026

Bildungszentrum
Grünes
Spirale
Deutscher Bildung

DEUTSCHE STIFTUNG FÜR ENGAGEMENT UND EHRENAMT

Jugend im Fokus: Mach mit bei der Regionalwoche in Adorf vom 24. bis 27. September 2026

Was bewegt junge Menschen in Adorf? Welche Räume, Angebote und Möglichkeiten zum Mitmachen wünschen sie sich? Um das herauszufinden, startet die Stadt Adorf mit der Möglichmacherei gemeinsam mit der Akademie Junges Land e.V. und wissenschaftlichen und lokalen Partnern eine Jugendregionalanalyse und lädt alle jungen Menschen sowie Interessierten herzlich zur Regionalwoche vom 24. bis 27. September 2026 ein.

Worum geht's?

Im Auftrag der Stadt Adorf und in Zusammenarbeit mit dem Engagementzentrum Möglichmacherei führt die Akademie Junges Land eine Sozialraumanalyse durch, um die Lebenssituation und Bedürfnisse der jungen Menschen vor Ort besser zu verstehen und langfristig zu verbessern. Im Zentrum stehen die Themen Räume, Angebote und Engagement. Die Ergebnisse fließen direkt in die städtische Arbeit ein, damit Adorf noch attraktiver wird für alle, die hier leben und mitgestalten wollen.

Das Programm der Regionalwoche:

Vom 24. bis 27. September ist das Projektteam vor Ort im Pop-up Regionalbüro im ehemaligen Gefängnis (Johannisstr. 12, Adorf) jeweils von 10 bis 13 Uhr ansprechbar für Gespräche, Infos und erste Einblicke in die Untersuchung.

Highlight 1, Freitag, 25.09.: Action am Pumptrack

Am Freitag gibt es am Pumptrack in Adorf ein offenes Angebot für junge Menschen: Neue Fahrtechniken lernen und ausprobieren mit MTB Downhill Fahrerinnen Nena Schrader, das eigene Fahrrad checken lassen am Stand von Rad Elster, am 3D-Drucker Gadgets entwickeln und einfach gemeinsam Zeit verbringen. Start ist um 16 Uhr.

Highlight 2, Samstag, 26.09.: DJing, Social Media & Partyorganisation

Am Samstag laden die Kleinstadtperspektiven e.V. und das Projektteam in die Fronfeste ein: Jugendliche zwischen 14 und 27 Jahren können in einem DJing- und einem Social-Media-Workshop alles rund um elektronische Musik, Online-Präsenz und Partyorganisation lernen. Start ist um 16 Uhr. Zusätzlich werden im Rahmen der Regionalwoche im öffentlichen Raum Interviews und Befragungen durchgeführt. Außerdem besuchen wir an zwei Tagen die Zentralschule Adorf. Alle Adorfer und Adorferinnen, insbesondere junge Menschen sowie lokale Experten und Expertinnen der Jugendarbeit sind eingeladen, ihre Perspektiven einzubringen.

Wer macht mit?

Das Projekt wird von Forschenden der Universität Bamberg und der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt gemeinsam mit der Akademie Junges Land e. V. durchgeführt. Zum Forschungsteam gehören Tilman Kallenbach (KU Eichstätt-Ingolstadt) sowie drei Masterstudierenden der KU Eichstätt-Ingolstadt und Universität Bamberg und Luisa Albrecht (Referentin bei der Akademie Junges Land e. V.). Auftraggeberin und Mitentwicklerin des Projekts sind die Stadt Adorf, vertreten durch Antje Goßler (Hauptamtsleiterin) und die Möglichmacherei, vertreten durch Anja Neudel. Weitere wichtige Unterstützung leisten die Hauptamtlichen der Mobilen Jugendarbeit Adorf (MJA) der Diakonie Auerbach sowie Engagierte des Vereins kleinstadtPerspektiven e. V.

Warum mitmachen?

Weil deine Stimme zählt. Weil Adorf deine Stadt ist, das obere Vogtland deine Region. Und weil nur gemeinsam herausgefunden werden kann, was wirklich gebraucht wird für mehr Freiräume, bessere Angebote und echte Beteiligung für junge Menschen in der Region.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen, mitzumachen und das Angebot weiterzuerweitern. Erste Erkenntnisse der Untersuchung können direkt im Pop-up Regionalbüro im Gefängnis erfahren werden. Das Regionalbüro ist vom 24.-27.09. jeweils von 10-13 Uhr besetzt. Wir laden euch besonders am Sonntag ein in das Regionalbüro zu kommen, um in den Austausch zu den Ergebnissen aus der Regionalwoche zu kommen.

Die Ergebnisse werden anschließend ausgewertet und in einer umfassenden Dokumentation mit Handlungsempfehlungen an die Stadt übergeben und im Rahmen einer Stadtratssitzung diskutiert.

Kontakt & Infos:

Pop-up Regionalbüro, Gefängnis, Johannisstr. 12, Adorf
24.-27.09.2026, jeweils 10-13 Uhr

Weitere Termine: 25.09. am Pumptrack, 16 Uhr; 26.09. Gefängnis, 16 Uhr

Stets engagiert – Neuigkeiten aus der Möglichmacherei!

Die Sommerzeit in der Möglichmacherei bestand aus viel Hintergrundarbeit. Jeder, der sich engagiert weiß, dass man diese am wenigsten sieht und sie doch so wichtig ist. Im Vordergrund stand viel Erfahrungsaustausch, neues Wissen und eine ideelle Weiterentwicklung der Möglichmacherei als regionales Zentrum für Engagement und Ehrenamt im Adorfer Gefängnis vor dem Hintergrund einer geplanten Weiterführung. Am 27.08.2026 trafen sich die sächsischen Akteure in Dresden, um sich insbesondere mit dem Thema junges Engagement auseinanderzusetzen.



Foto: Engagementstiftung Sachsen

Einladung! Am 05.10.2026 dürfen wir um 15.00 Uhr den Vorstand der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt zusammen mit Vertretern des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und der Engagementstiftung Sachsen in Adorf begrüßen, die die Möglichmacherei und die Ehrenamtsarbeit in Adorf und der Region kennenlernen möchten. Geplant ist eine öffentliche Dialogveranstaltung im Gefängnis, bei der sich einige Vereine vorstellen, es Informationen zu Unterstützungsangeboten der Stiftungen und des Landkreises gibt sowie eine Gesprächsrunde zum Thema Engagement im Vogtland. Die Veranstaltung ist öffentlich, Interessierte sind bereits jetzt herzlich eingeladen.

Termine!

Im Folgenden sind die nächsten Aktionen und Veranstaltungen im Gefängnis für einen kurzen Überblick zusammengefasst:

- 13.09.2026 Möglichmacherei beim Tag des offenen Denkmals im Gefängnis
 - 19.09.2026 Konzert Spillfolk mit dem kleinstadtPerspektiven e.V.
 - 24.-27.09.2026 Jugend-Regionalanalyse in Adorf & Umgebung (s. Werbung)
 - 02.10.2026 Konzert Minstrel – Welcher Verein möchte sich noch mit engagieren?
 - 05.10.2026 Engagement vor Ort – Möglichmacher im Dialog (s.o.)
 - 07./08.10.2026 Möglichmacherei beim Werkraum Zukunft, Leipzig
- Wir danken allen Unterstützern und freuen uns auf rege Beteiligung und viele Besucher... bitte weitersagen!

Antje Gößler, Hauptamtsleiterin mit Anja Neudel, Möglichmacherei

Goldiges Herbst- und Weinfest in Bad Elster am 19. & 20. September

Anlässlich der 26. Chursächsischen Festspiele feiert Bad Elster am 19. und 20. September wieder ein buntes Herbst- & Weinfest in den Königlichen Anlagen des Sächsischen Staatsbades. Dabei werden verschiedenste Attraktionen die Gäste zu einem Wochenende aus Kultur, Natur und Kulinarium in das Herbstgold der Kultur- und Festspielstadt einladen. Die Organisatoren des Herbst- und Weinfestes sind die Chursächsischen Veranstaltungsgesellschaft (CVG), die Sächsische Staatsbäder GmbH, der Tourismus- und

Gewerbeverein und die Stadt Bad Elster. Neben einem Weingarten mit regionalen Winzergrüßen laden so am Festwochenende vogtländische Genussangebote zum Herbstmarkt auf den zentral gelegenen Badeplatz. Dazu zelebrieren regionale Musikensembles wie die Elsteraner Family Brass, die Musikschule aus Kraslice (CZ), die Adorfer Blasmusikanten, die Chemnitzer Country-Men, „Buntmetall“ aus Markneukirchen sowie die Schlagershow von Susanne Petzold stimmungsvolle Promenadenkonzerte und die Liedermacherinnen SuSUN und Hannah Heart musizieren bei unterhaltsamen Bade-Platz-Konzerten. Außerdem lädt die Gartenbaumeisterin an beiden Tagen zu geführten Herbstspaziergängen in das Gartenreich der Königlichen Anlagen, am Samstag präsentiert sich der Kleintierzüchterverein, am Sonntag gibt eine Herbstfest-Matinee und es können Alpakas bestaunt werden. Außerdem wartet auf die kleinen Festbesucher am ganzen Wochenende ein Karussell mit Mal- und Bastelstraße, das Sächsische Bademuseum ermöglicht bei freiem Eintritt allen Gästen Einblicke in die Historie der Staatsbad-Geschichte und die Marienquelle lädt zur Verkostung der berühmten Heilquellen Bad Elsters ein.

Abgerundet wird das Festwochenende in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster mit besonderen Erlebnissen im König Albert Theater: So begeistert am Samstag Politikabarettist Bruno Jonas in historischer Theateratmosphäre und am Sonntag laden The Firebirds zu einer Rock'n'Roll-Theatershow nach Bad Elster ein.



JAHRE
VOGTLAND
KREIS

»Gemeinsam eins – seit 1996.«
www.vogtlandkreis.de/30Jahre

mundharmonikalive



Willkommen zu Mundharmonika-Live Festival vom 15.9.-20.9.2026

Freuen Sie sich auf ein Programm mit tollen Konzerten in der Live-Nacht, Jam-Sessions und vielem mehr. Treffen Sie Künstler und Mundharmonika-Liebhaber aus Deutschland und aus anderen Ländern, tauschen Sie sich aus oder musizieren Sie gemeinsam.

LiveNacht am 19.9. 20.00 Uhr bis Mitternacht
Klingenthal • Mühlleithen • Tannenbergsthal

»GEFÄHRLICH CREATIVE«
MÖGLICHMACHEREI
Adorf/Vogtl.
regional

Johannisstraße 12
in Adorf

MINSTREL
lowie, folk und
Renaissancemusik
für die ganze Familie



Freitag
**2. Oktober
2026**

19:00 UHR
Einkass: 18:30 UHR

Städtische
Deutsch-Stiftung
für Engagement
und Element




»GEFÄHRLICH CREATIVE«
MÖGLICHMACHEREI
Adorf/Vogtl.
regional

Johannisstraße 12
in Adorf

SPILL FOLK
VON IRISH FOLK BIS HIN ZU DEUTSCHER FOLKLORE

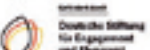


Samstag
**19. Sept.
2026**

19:30 UHR
Einkass: 19:00 UHR

Der Verein KleinstadtPerspektiven e.V. bietet eine
Auswahl an Getränken und leckeren Snacks an.
Für das leibliche Wohl ist somit bestens gesorgt.

Städtische
Deutsch-Stiftung
für Engagement
und Element




Landrat begrüßt neuen Klinikgeschäftsführer der Paracelsus Kliniken Adorf und Schöneck

Am 07.08.2026 hat Landrat Thomas Hennig dem neuen Klinikgeschäftsführer der Paracelsus Kliniken Adorf und Schöneck, Sebastian Schalk, einen Antrittsbesuch in der Paracelsus Klinik Schöneck abgestattet. Bei einem ersten persönlichen Austausch sprachen beide in entspannter Atmosphäre über die Gesundheitsversorgung im Vogtland und die weitere Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Klinikstandorten.

„Die Gesundheitsversorgung im Vogtland steht vor großen Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam tragfähige und zukunftsorientierte Lösungen entwickeln. Die Weiterentwicklung der Paracelsus-Standorte in Adorf und Schöneck bietet dabei Chancen, die wir im Interesse der Menschen vor Ort nutzen müssen. Insbesondere die freigegebenen Flächen in Adorf sehe ich als große Möglichkeit, zusätzliche medizinische Angebote und kompetente Kooperationspartner in der Region zu gewinnen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Sebastian Schalk und darauf, den begonnenen Austausch zwischen unserem Landkreis und den Paracelsus Kliniken weiter zu intensivieren. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, die medizinische Versorgung im Vogtland langfristig zu sichern und dort, wo möglich, weiter auszubauen.“ Sebastian Schalk verantwortet seit dem 6. Mai 2026 die Geschäftsführung der Paracelsus Kliniken an den Standorten Adorf und Schöneck. Er bringt langjährige Erfahrung aus dem Klinikmanagement mit, die ihm bei der weiteren Transformation der Paracelsus-Standorte im Vogtland zugutekommt. „Der Empfang durch Landrat Hennig war ausgesprochen offen. Ich freue mich auf eine enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vogtlandkreis für die Gesundheitsversorgung der Menschen vor Ort“, sagt Sebastian Schalk, Klinikgeschäftsführer Paracelsus Kliniken Adorf und Schöneck. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand auch die laufende Weiterentwicklung der beiden Standorte: Seit Oktober 2025 setzen die Paracelsus Kliniken ein Hybridmodell um, bei dem stationäre Leistungen wie Allgemein- und Gefäßchirurgie, Innere Medizin, Orthopädie, Geriatrie sowie Schmerz- und Palliativmedizin am Standort Schöneck gebündelt werden, während der Standort Adorf als Paracelsus Gesundheitszentrum konsequent auf ambulante Operationen und Sprechstunden der Medizinischen Versorgungszentren ausgerichtet wird. Landrat Hennig und Klinikgeschäftsführer Schalk zeigten sich einig, dass dieses Modell eine große Chance für den Standort Adorf und die gesamte Region darstellt und kündigten an, den begonnenen Austausch zu vertiefen, um die medizinische Versorgung im Vogtlandkreis gemeinsam weiter voranzubringen.

Maren Maak, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Anzeige

Probe gefahren: Den Škoda Fabia

Wieviel Auto braucht der Mensch? Einer, der sich damit auskennen muss, hat schon vor langer Zeit zu mir gesagt: »Kommt darauf an, was man damit machen will.« Natürlich hat er Recht. Jeder muss also selber wissen, was für ihn gut ist. Heute müssen wir uns noch dazu entscheiden, ob ein Elektro-Auto für uns passt oder eben nicht. Den Fabia gibt es nur als Benzin. Bei Škoda Keller startet der Essence bei 17.500,-€, dann kommt Selection bei 18.760,-€, Balance 20.485,-€, Monte Carlo 22.750,-€ und das Topmodell 130 für 29.475,-€. Letzteren gibt es nur mit dem 177 PS Vierzylinder und DSG, also Automatik. Den Basisbenziner mit 80 PS kann man nicht mehr bestellen. Er fällt aus dem Programm. Die Turbomotoren sind allesamt spritzig genug, um Fahrfreude aufkommen



Wenn Dich dieses Gesicht nach dem Öffnen der Garage angrinst, ist das Gemüt gleich auf Fahrfreude getrimmt.

zu lassen. Mit dem 150 PS bzw. 177 PS Vierzylinder geht dann richtig die Post ab. Man möchte fast ein wenig von GTI Feeling sprechen. Spaß fährt da allemal immer mit, allerdings reicht für den Alltag locker der 95 PS Motor mit 5- Gang Handschaltung. Der Dreizylinder kann seine Töpfe nicht verleugnen. Besitzer von Fabias mit dieser Motorisierung haben aber durchweg positiv von ihren Autos gesprochen, und manche wussten gar nicht, wie viele Zylinder das Auto überhaupt hat. Auf jeden Fall hängt der 95 PS Motor gut am Gas, und wenn man fleißig das gut flutschende Getriebe betätigt, kommt man super flott voran. Die Optik des Autos ist über jeden Zweifel erhaben, für mich der schönste Fabia, den Škoda je auf die Räder gestellt hat. Die knapp 4,11 Meter sind sehr kompakt, der Innenraum ist aber groß genug, um mit langen Beinen gut Platz zu finden. Man kann ihn, natürlich gegen Aufpreis, mit allen, für diese Fahrzeugklasse typischen Extras und Assistenten ausstatten und sich mit einem »vollen« Wagen, fast schon wie in der Mittelklasse fühlen. Fazit: Ein kleines Auto, das groß genug für den Alltag ist. Viel Auto für's Geld aber kein Billigangebot. **O.G.**



Alles da, was man braucht, hier sogar Klimaautomatik, Smartphone Wireless Interface und haptische Schalter.

ab 198,- € mtl. leasen²

Der neue 100 % elektrische Škoda Epiq

Jetzt live beim Škoda BEST-DAY erleben.

Stadt, Land, hin und weg. Einsteigen, losfahren, Platz haben. Für Sie, für andere, für alles, was mit muss. Wenn alles passt, wird es geradezu episch. Und der neue Škoda Epiq? Bringt dafür eine ganze Menge mit: 155 kW (211 PS), markantes Modern-Solid-Design, smarte Technologien und 475 Liter Kofferraumvolumen. Dazu gibt's bis zu 440 km¹ Reichweite und gerade mal 24 Minuten Ladezeit von 10 auf 80 %.

Wenn alles passt, passt auch der Tag: **Am 26. September ist BEST-DAY.** Vorbeikommen und den neuen Škoda Epiq entdecken. Jetzt den Škoda Epiq Essence 55 **ab 198,- €** monatlich leasen².

Ein Angebot der Škoda Leasing²:

Škoda Epiq 55 Essence (Elektro) 155 kW (211 PS Maximalleistung)³

Leasing-Sonderzahlung	3.800,- €	Vertragslaufzeit	48 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	48 monatliche Leasingraten à	198,- €
Zzgl. Überführungskosten (einmalig)	1.050,- €		

Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 13,7-13,9; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 0; CO₂-Klasse: A; elektrische Reichweite in km: 435-440⁴.

¹ Abhängig von Modellvariante.

² Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Zulassungskosten sowie der ausgewiesenen Überführungskosten. Gilt nur für Privatkunden, Bonität vorausgesetzt.

³ Die Verfügbarkeit der gemäß UN-GTR.21 ermittelten elektrischen Maximalleistung erfordert eine Temperatur der Hochvoltbatterie zwischen 23 und 50 °C und einen höchstmöglichen Batterieladestand. Die verfügbare Leistung kann begrenzt sein, variiert je nach Fahrsituation und wird von Faktoren wie Umgebungstemperatur, Temperatur-, Lade- und Konditionierungszustand sowie Alter der Hochvoltbatterie beeinflusst.

⁴ Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.

Beispielhafte Fahrzeugabbildung zeigt vom Angebot abweichende Sonderausstattung.

AUTOSERVICE
FALKENSTEIN

AUTOCENTER
PLAUNEN SÜD

Autoservice Falkenstein GmbH
Gewerbering 1, 08223 Falkenstein
T 03745 78780
verkauf@autoservice-falkenstein.de
www.skoda-falkenstein.de

Autocenter Plauen Süd GmbH
Röntgenstraße 48, 08529 Plauen
T 03741/1577-0
verkauf@autocenter-plauen.de
www.skoda-plauen.de

50. Adorfer Herbstwanderung
Sa, 19.09.2026

Start / Ziel: Vereinsgelände der ESV Lok Adorf
Arnsgrüner Str. (oberhalb "Landhaus")

13,5 km & Alpaka-Wanderung (5km) - Start 9:00 Uhr
5,5 km & 10 km - Start 9:30 Uhr

Hinweise:

- Parkplätze vorhanden
- geführte Touren
- Startgeld 4 € / p.P., bis 14 Jahre frei
- Alpakawanderung 15 € / p.P. bis 14 Jahre 12 € p.P.; hier Anmeldung erforderlich: +49 178 720 9458 (H. Hager)
- Verpflegung on Tour frei
- am Ziel kostenpflichtiger Imbiss
- gemütlicher Tagesausklang
- Freibad & Schauanlage in unmittelbarer Nähe: "Klein-Vogtland mit Botanischen Garten"

Gasthof Saalig, Alpaka Life, Adorf

Ein halbes Jahrhundert mit den Adorfern auf Wanderschaft

Die Wandersportfreunde der ESV Lok Adorf e.V. laden zur 50. Adorfer Herbstwanderung ein. Waren es in den ersten Jahren hauptsächlich Langstreckenwanderung – bis zum Kapellenbergturm in Schönberg keine Seltenheit, so ist in den letzten Jahren das Tourenangebot immer kürzer geworden. Auch von der markierten Streckenführung haben die Lokwanderer abgesehen und sich auf die geführten Touren eingelassen. Das Angebot so wie es derzeit ist, ist genau das was die Lokwanderer bewältigen können und freuen sich auf eine rege Beteiligung zur Jubiläumswanderung. Samstag, 19. September sollten die Wanderer sich vormerken, Wanderschuhe schnüren und den Rucksack schultern. Start und Ziel ist im Vereinsgelände der ESV Lok Adorf – am Tennisballplatz (Arnsgrüner Straße).

9 Uhr begeben sich die Wanderer über 14 km auf Tour. Ebenso starten 9 Uhr die Teilnehmer zur Alpakawanderung (ca. 5 km).

9.30 Uhr gehen die Wanderer der 5,5 km und der 10 km auf ihre Strecken. Alle Touren sind geführt und ohne Voranmeldung möglich. Der Verpflegungspunkt für die 10 km und 14 km Touren wird in der Gartenanlage Bärenloh sein und für die 5,5 km-Tour am Mühlhausener Gemeindehaus. Für die Wanderung mit den Alpakas braucht es zwingend eine Voranmeldung (Heinz Hager: 0178 / 720 9458), da hier nur 20 Leute mit den Tieren mitgehen können. Hier gilt „zeitiges Anmelden – sichert eine Teilnahme“ ... die ersten Anmeldungen liegen schon vor. Den Teilnehmern dieser Tour werden Lunchpakete mitgegeben.

Ab ca. 12 Uhr werden die Wanderer zurückerwartet und mit den Musikern vom Pillmannsgrüner Ständerle begrüßt. Die Versorgung der Jubiläumsgäste mit Herzhaftem vom Grill und kühlen Getränken bzw. Kaffee und Kuchen ist gesichert.

Zudem wird der Saaliger Gasthof und weitere Verkaufsstände ihre Waren anbieten.

Abschließend können die Wandersportfreunde gern die Schauanlage „Klein-Vogtland und Botanischer Garten“ besuchen.

Für die Anreise noch ein kleiner Tipp: Der Start im Vereinsgelände ist in ca. 15 Minuten von den Parkplätzen am Waldbad bzw. vom Landhaus zu erreichen. Der Weg wird ausgeschildert. Ansonsten gibt es am Vereinsgelände eine kleine Anzahl an Parkmöglichkeiten.

Heinz Hager, Abt.-Leiter Wandern

Steigende Nachfrage zum Schwerbehindertenrecht

Erste Anlaufstelle ab sofort im Bürgerservice der Landkreisverwaltung

Im Vogtlandkreis leben zum 31.07.2026 insgesamt 39.838 Menschen mit einer Behinderung nach dem Schwerbehindertenrecht. Davon gelten 21.423 Personen mit mindestens einem Grad der Behinderung von 50 als schwerbehindert.

In den vergangenen Jahren ist das Thema Schwerbehinderung sehr in den Fokus gerückt, um diesen Menschen eine bessere Teilhabe am Leben zu ermöglichen.

Seither steigen die Antragszahlen im Vogtlandkreis stetig. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 5548 Anträge gestellt (davon 2936 Erstanträge und 2612 Neufeststellungsanträge). Zum Vergleich: im Jahr 2019 wurden 4261 Anträge bearbeitet und zum Stichtag 31.07.2026 lagen bereits 3655 Anträge vor.

Implementierung einer Service-Nummer für Rat- und Hilfesuchende

Mit dieser Tendenz steigen auch Nachfragen zum Thema Schwerbehindertenrecht, insbesondere zum Bearbeitungsstand. Hier kann der Bürgerservice der Landkreisverwaltung mit fachlich geschultem Personal sehr gut unterstützen, die vielfältigen Anliegen entgegennehmen und entsprechende Auskünfte geben – niedrigschwellig und gut erreichbar.

„Nachdem wir seit Januar 2026 bereits die persönlichen Vorsprachen der Bürgerinnen und Bürger im Bereich (ohne vorherige Terminvereinbarung) entgegennehmen, ist ab 01.09.2026 auch die telefonische Anlaufstelle im Bürgerservice verortet. Mit unserer neu geschaffenen Service-Nummer 03741 300-1116 bieten wir einen direkten Zugang für Rat- und Hilfesuchende an“, so der Leiter der Stabsstelle Bürgerservice & Beschwerdemanagement, Michael Groh.

Hintergrund: Seit seiner Gründung im Jahr 2022 erweitert der Bereich Bürgerservice und Beschwerdemanagement der Landkreisverwaltung kontinuierlich sein Angebot. Durch die zentrale Lage und die erweiterten Sprechzeiten werden am Bürgerservice-Hauptstandort, am Postplatz 5 in Plauen, bereits jetzt schon zahlreiche Anliegen gebündelt und bearbeitet.

3. OKTOBER 10-16 UHR

DORF- UND HEIMATVEREIN
lädt ein zum **Markt im Dorf**

REGIONAL. FRISCH. NACHHALTIG.

Am Konsum Freiberg
Gutes aus unserer Heimat!

Von Nachbarn für Nachbarn – jeder verkauft, was Garten und Vorratskammer hergibt.

EINKAUFEN, GENIEßEN, REGION STÄRKEN.

REGIONAL: Produkte von Erzeugern aus unserer Region

NACHHALTIG: Für Umwelt und eine lebenswerte Zukunft

VIelfÄLTIG: Obst & Gemüse, Käse, Brot, Meist, Fleisch, Blumen und vieles mehr

GEMEINSAM: von Nachbarn für Nachbarn – fairer Handel

Wir sehen uns!
Am Konsum Freiberg
3. Oktober
10:00 – 16:00 Uhr

Für euer leibliches Wohl ist auf unserer Konsum-Terrasse bestens gesorgt.
Mit Feinspeisen, Fischsuppen, gebackenen Blumenkohl und vielem mehr!

www.dorf-heimatverein-freiberg.de

Zunächst wurden erste Aufgaben des Sozialamtes und der Ausländerbehörde integriert. Seit Sommer 2024 ist es dort außerdem möglich, Anträge aus dem Jugendamt (Unterhaltsvorschuss sowie Elternbeiträge für Kita und Hort) zu erhalten oder abzugeben. Es ist somit gelungen, eine direkte Anlaufstelle für verschiedenste Anliegen zu schaffen. Service-Nummern des Bürgerservice

Telefonzentrale 03741 300-0 **Beschwerdemanagement** 03741 300-1111 **Ordnungs- und Ausländeramt** 03741 300-1112 **Sozialamt (Grundsicherung/Hilfe zur Pflege)** 03741 300-1113 **Sozialamt (Bildung & Teilhabe/Wohngeld)** 03741 300-1114 **Jugendamt** 03741 300-1115 **Sozialamt (Schwerbehindertenrecht)** 03741 300-1116 Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.vogtlandkreis.de/buergerservice.

Kirche Adorf - Termine im August Ev.-luth. Gottesdienste

20. Sep. 16. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Wohlbach, anschließend KV-Wahl

25. Sep. Start ins Wochenende
17.00 Uhr Andacht am Freitagabend in Marieney

27. Sep. Erntedank
10.00 Uhr Familiengottesdienst in Adorf
gestaltet von Kindern und Mitarbeitern der MIKITA

4. Okt. Erntedank
10.00 Uhr Familiengottesdienst in Marieney

11. Okt. 19. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Adorf

Kindergottesdienst (Kigo): immer parallel zu Predigt- und Abendmahls-gottesdienst (in der schallgetrennten warmen Kinderecke der Kirche gibt es immer eine Kigokiste)

Gebet für die Gemeinde: montags, 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf, freitags, 6.35 Uhr per Zoom, Kontakt: Pfr. Wagner

Friedensgebet: mittwochs, 18.30 - 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Lobpreisabend, Freitag, 25. September um 19.30 Uhr in Adorf

Evangelisch-methodistische Kirche

Mittwoch, 2.9., 15.00 Uhr Seniorenkreis

Sonntag, 6.9., 8.15 Uhr Gottesdienst P. M. Zieboll

Sonntag, 13.9., 10.00 Uhr Allianzmusikgottesdienst St.Georg Schöneck

Sonntag, 27.9., 8.15 Uhr Gottesdienst P. M. Zieboll

Kath. Kirche St. Joseph/ Adorf

18.09. 09:05 Hl. Messe

20.09. 10:00 Hl. Messe

22.09. 09:05 Hl. Messe

25.09. 09:05 Hl. Messe

29.09. 09:05 Hl. Messe

02.10. 09:05 Hl. Messe

04.10. 10:00 Hl. Messe

06.10. 09:05 Hl. Messe

09.10. 09:05 Hl. Messe

13.10. 09:05 Hl. Messe

16.10. 09:05 Hl. Messe

18.10. 10:00 Hl. Messe

Die diesjährigen Gräbersegnungen auf dem Friedhof Adorf finden am 01.11.2026 im Zeitraum von 11:30 - 12:30 Uhr statt.

Brotkorb

Mittwoch, 16. September und 7. Oktober; Anmeldung und aktuelle Informationen erhalten Sie 2 Tage vorher, 8 - 12 Uhr, unter 037421/54234.



Schnauzer – Turnier
mit dem 1. Schnauzer Club Adorf/ V.

im Spartenheim „Gartensparte
Deutsche Reichsbahn Adorf“ e.V.,
Talstraße (alter Bahnhof)

Am Freitag den **2.10.2026**
Treff: **17.30 Uhr**
Startgeld: **5,00 €**
Anmeldungen können unter
Telefon 0151 19346276 gemacht werden.

Adorf, den 27. August 2026

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung

schnell, günstig, ohne Bagger

www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

Herbsttour des Schadstoffmobils startet am 09. September

Informationen und Termine unter www.vogtlandkreis.de/schadstoffe

Terminübersicht Schadstoffmobil

Die mobile Schadstoffsammlung erfolgt im Frühjahr und im Herbst. Hierbei ist zu beachten, dass die Standplätze nicht zweimal angefahren werden, sondern lediglich zeitlich versetzt. Dies ermöglicht eine mehrmalige Abgabe von Schadstoffen an nahe gelegenen Standplätzen.

Herbsttour

Gemeinde/Stadt	Ortsteil/Standort	Datum	Standzeit
Adorf/Vogtl.	Freiberg - Standplatz Wertstoffcontainer, Ortsmitte	Do 10.09.2026	15:15 - 15:45
Adorf/Vogtl.	Leubetha - Standplatz Wertstoffcontainer	Mo 14.09.2026	15:15 - 15:45

BESTATTUNGSHAUS

DOBERNECKER

Adorfer Straße 12
08258 Markneukirchen / V.
Telefon (037422) 2412



Mittelalter-Sommerfest in der Kita „Zwergenvilla“

Ritter, Burgfräuleins, Musik und jede Menge Abenteuer – unser Kita-Sommerfest stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Mittelalters. Eröffnet wurde das Fest von den 4 Kindergar-

tengruppen der 3- bis 6-Jährigen. Gemeinsam präsentierten sie einen tollen Tanz, begleitet von der mittelalterlichen Musik der Gruppe Minstrel. Mit Musik, Bewegung und viel Be-

geisterung stimmten die Kinder damit auf einen abwechslungsreichen Tag voller mittelalterlicher Erlebnisse ein.

Danach hieß es: Alle Kinder auf ins Abenteuer! Schon zu Beginn wartete eine ganz besondere Überraschung auf die Kinder: Das Maskottchen der Kürbismädels, „Kürbi“, schaute kurz vorbei und sorgte gleich für strahlende Gesichter.

Ein buntes Programm mit zahlreichen Mitmachangeboten wartete auf die kleinen Burgfräulein und Ritter: Steckenpferd-Reiten, Perlenfischelei, Seifenfilzen, Anfertigung von ritterlichem Schmuck, Zapfen-Weitwurf, Sachsenforst. Auch beim Bogenbau aus Kleiderbügeln wurde fleißig gewerkelt.

Ganz standesgemäß hatte die Mittelaltergruppe Vulpes Treubh ihr Lager im Kita-Garten aufgeschlagen. Dort konnten die Kinder tief in die Welt der Ritter eintauchen und sich beim Ritterkampf ausprobieren. Mit viel Begeisterung und fachkundiger Anleitung wurde gezeigt, wie sich ein echter Ritter im Kampf behauptet – natürlich kindgerecht und mit jeder Menge Spaß.

Verteidigung ganz anderer Art zeigt uns der Judoverein Markneukirchen. Vor allem zeigten hier auch die Mädchen ihre Stärken.

Ein weiteres Highlight des Tages war das Ponyreiten. Zwei wunderschöne schwarze Ponys (Leo Pferde Erlbach) ließen die Herzen der Kinder höherschlagen. Für viele kleine Reiterinnen und Reiter war die Runde auf dem Ponyrücken sicherlich ein ganz besonderer Moment und eine schöne Erinnerung an unser mittelalterliches Sommerfest.

So verging die Zeit wie im Flug.

Unser parkähnlicher Kita-Garten verwandelte sich für einige Stunden in eine kleine mittelalterliche Welt, in der sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen wohlfühlen konnten.

Ein solches Fest wäre ohne viele helfende Hände nicht möglich. Deshalb sagen wir von Herzen DANKE! Unser besonderer Dank gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern, den engagierten Kuchen-Muttis für die vielen leckeren Kuchen und natürlich B. Teschauer für die ehrenamtliche Unterstützung und die wertvolle Vorbereitung des Festes.

Dank euch allen wurde unser Sommerfest unvergesslichen Tag!

Team Kita ZV/ YL





SV Am Brunnenberg e.V.

Der SV Am Brunnenberg e. v. in Bad Elster ist seit 2006 ein auf Freizeit und Gesundheitssport orientierter Verein. Um unseren Mitgliedern ein abwechslungsreiches Angebot an ganzjährig stattfindenden Kursen anbieten zu können suchen wir dich:

engagierte Übungsleiter/innen für Rehasport „Herz-Kreislauf-Training“

mit Lust am Anleiten von Sportgruppen und dazu Interesse an einer angepassten Übungsleiterentschädigung, die in einem persönlichen Gespräch geklärt wird.

Auch für Quereinsteiger möglich!

Wir freuen uns auf dich!

Klingt gut? Dann melde dich!

Ansprechpartner: 0173 9571180

Weitere Infos erhältst du in einem persönlichen Gespräch.

Geflügelverkauf bei RHG Adorf

**am Freitag, 11. September
von 9.30-10.00 Uhr**

15 Hühnerrassen, Enten, Gänse, Masthähnchen,
Perlhühner, Wachteln

Geflügelhof Jahn

Unsere Sommerferien im Hort der Grundschule Adorf

Auch dieses Jahr gab es wieder so einiges während der Sommerferien im Hort zu erleben. Am wichtigsten war aber für uns, daß wir endlich mal wieder ganz oft ohne Unterbrechung und Wegräumen bauen, Spiele spielen, basteln, malen und noch viele andere Dinge mehr in unseren Horträumen machen konnten! Auch unsere Lieblings-Spielsachen durften wir ganz oft mitbringen und auch unsere liebsten Fortbewegungsmittel hatten wir zweimal dabei. Die kleinen Höhepunkte im Laufe der Woche machten dann den Spaß noch perfekt! So waren wir z.B. öfters im Waldbad Adorf. Das Toben im Wasser bei sengender Hitze war ein Riesenspaß! Auch wenn das Aufsetzen der Bademützen, um unseren Erzieherinnen den Überblick über die Wasserratten zu erleichtern, für den ein oder anderen von uns nicht so ganz erfreulich war. Mit dem Sachsenforst haben wir den Wald über dem Waldbad erkundet und viele interessante Sachen über ihn und seine Bewohner gelernt. Nebenbei waren wir auch als Umweltschützer unterwegs und haben allerlei Unrat aus dem Wald geschafft! Auch die zwei Kinotage im Kino Markneukirchen haben uns sehr gut gefallen. Außerdem haben wir auch noch ein gemeinsames, gesundes Frühstücksbuffet mit frisch

aufgebackenen Brötchen genossen und einen Experimente Tag eingelegt. Dabei haben wir einige sehr interessante Dinge ausprobiert und es hat richtig Spaß gemacht. Mit den Kindern aus der Mikita haben wir unsere Kräfte bei einer Spaßolympiade gemessen, das war super lustig, aber auch ganz schön anstrengend! Um nicht immer den anstrengenden Weg ins Waldbad und in der Mittagshitze zurück zu laufen, haben wir auch schon mal einen Matschtag auf unserem Spielplatz vor dem Hort eingelegt, das war dann immer eine ganz lustige und feuchtfrohliche Angelegenheit, vor allem, wenn wir unsere Erzieherinnen mit „wässern“ durften. Und wir waren mit dem Bus in Markneukirchen auf dem Wasserspielplatz, auch das war ein schöner Tagesausflug. Wir haben auch ganz fleißig bei einem Arbeitseinsatz das Rondell von unserem neuen Hortgarten vom Unkraut befreit und das Eis danach natürlich doppelt genossen! In der letzten Ferienwoche hatten wir dann auch noch einen großen Fahrradparcour mit dem ADAC und anschließender Siegerehrung. So sind die 6 Ferienwochen ganz schnell vorbei gegangen und wir sind schon gespannt, was uns in den nächsten Ferien erwartet. **Hort-Team + Kinder/ SG**





»GEFÄNGNIS CREATIVE« MÖGLICHMACHEREI

Johannisstraße 12
in ADORF

Adorf/Vogtl.

regional

VERANSTALTUNGSVORSCHAU HERBST 2026

SONNTAG, 13.09.

Von: 13:00 Uhr
Bis: 17:00 Uhr

TAG DES OFFENEN DENKMALS

Führung durchs Gefängnis und
Fotoausstellung #ichbinehrenamt



SAMSTAG, 19.09.

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr

SPILL FOLK

Von Irish Folk bis hin zu deutscher
Folklore - Lebensfreude pur



FREITAG, 2.10.

Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr

MINSTREL

Irische Balladen und Renaissance-
musik für die ganze Familie



EINTRITT FREI



Gefördert durch

Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt

Veranstaltungsvorschau der Stadt Adorf vom 12. September bis 30. Oktober 2026

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
September			
12.09.26	10:00 - 18:00 Uhr	Stadt- und Gewerbeifest	Adorf Marktplatz
12.09.26		FFW - Tag der offenen Tür mit Technikscha	Adorf Feuerwehrplatz - Schützenstr. 6
13.09.26		Tag des offenen Denkmals in der Fronfeste	Adorf Johannisstr. 12
13.09.26		Pflanzenbörse	Adorf Botanischer Garten
13.09.26		Tag des offenen Denkmals am Trampeli-Haus	Adorf Trampeli-Haus
16.09.26	9:00 Uhr	Brotkorb Adorf	Adorf St. Michaeliskirche
19.09.26	19:00 Uhr	Spill Folk	Adorf Johannisstr. 12
19.09.26		50. Adorfer Herbstwanderung	Adorf ESV Sportanlage Arnsgrüner Str. 2
21.09. - 26.09.26		Herbstbasar - Artikel rund ums Kind	Adorf Markneukirchner Str. - Ecke Bahnhofstr.
Oktober			
02.10.26	19:00 Uhr	Minstrel	Adorf Johannisstr. 12
02.10.26	17:00 Uhr	Schnauzer-Turnier	Spartenheim „Deutsche Reichsbahn Adorf“ e.V.
03.10.26	10 - 16 Uhr	Markt im Dorf mit regionalem Produkteangebot	Freiberg Konsum
07.10.26	9:00 Uhr	Brotkorb Adorf	Adorf St. Michaeliskirche
09.10.26	17:30 Uhr	kleine Kirmes mit Lampionumzug	Jugelsburg Hofloh 8 (im alten Rittergut)
23.10.26	18:30 Uhr	Lampionumzug der Kita "Zwergenvilla"	Adorf Rathaus (Start)
23.10.26	18:00 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung	Spartenheim „Deutsche Reichsbahn Adorf“ e.V.
30.10.26	17:00 - 21:00 Uhr	8. Kürbisleuchten	Adorf Marktplatz

Öffentliche Angebote im Mehrgenerationenhaus Adorf für Oktober 2026



Freitag, 02.10.2026	14.00-16.00 Uhr	Stricklieseln
Montag, 05.10.2026	13.00-16.00 Uhr	Kartenspielen
	16.00-18.00 Uhr	Trauercafé
Mittwoch, 07.10.2026	10.00-10.45 Uhr	Sport für Senioren
Donnerstag, 08.10.2026	14.00-16.00 Uhr	Offener Treff
Freitag, 09.10.2026	14.00-16.00 Uhr	Stricklieseln
Montag, 12.10.2026	14.00-16.00 Uhr	Plauderstunde
	ab 16.30 Uhr	Schach für Kinder ab 7 Jahren
Mittwoch, 14.10.2026	14.30-16.30 Uhr	KLÖPPELN (neue Zeit beachten!!!)
Donnerstag, 15.10.2026	14.00-16.00 Uhr	Offener Treff
Freitag, 16.10.2026	14.00-16.00 Uhr	Stricklieseln
Montag, 19.10.2026	13.00-16.00 Uhr	Kartenspielen
	ab 16.30 Uhr	Schach für Kinder ab 7 Jahren
Mittwoch, 21.10.2026	13.00-16.00 Uhr	THEMENCAFÉ - KÜRBIS
Freitag, 23.10.2026	14.00 – 16.00 Uhr	Stricklieseln
Montag, 26.10.2026	14.00-16.00 Uhr	Plauderstunde
	ab 16.30 Uhr	Schach für Kinder ab 7 Jahren
Mittwoch, 28.10.2026	09.30-11.30 Uhr	Gemeinsames Frühstück
Freitag, 30.10.2026	14.00-16.00 Uhr	Stricklieseln
Anmeldung unter 0151 / 54056306		
Jeden Dienstag	18.00-20.30 Uhr	Suchthilfe e.V.
Jeden Mittwoch	17.30-20.30 Uhr	Schachclub

STADT *und* GEWERBEFEST

12.09.

Adorf / Vogtl. 2026

Programm

Markt	10:00	Eröffnung des Festes anschließend Böllern des 1. Adorfer Schützenvereins
	10:15	Frühschoppen mit den Adorfer Blasmusikanten
	12:30	mittelalterlicher Schaukampf
	13:00	Shanty-Chor
	13:45	Kürbi von den Kürbismädels kommt zu Besuch
	14:00 – 16:00	Turmführung Rathausurm nur bei trockener Witterung
	14:00	Kleines Programm der Kita „Zwergenvilla“
	14:15	Trommelgruppe DRUMherum
	14:45	Joe Ana (Johanna Dorst)
	15:15	Interview mit der mobilen Jugendarbeit
	15:30	kleiner Nachwuchspianist
	15:50	Kürbi von den Kürbismädels kommt zu Besuch
	16:00	Femina Musica
	17:00	„Alle ziehen an einem Strang“ – Truckziehen Siegerehrung im Anschluss
	ganztägig	Alpakas, Karussell, Air-brush Tattoos, Bastelangebote, Oldtimerausstellung, Tag der offenen Tür in der Feuerwehr & das MitMachWerk hat auch geöffnet
Museum	10:30 – 11:30 & 14:30 – 15:30	Muscheln, Perlmutter & Co. im Gespräch, spannende Geschichten rund um die Ausstellung
Festzelt	ab 20:00	Tanz mit FAB

Änderungen vorbehalten

Tipp für Sonntag: Pflanzenbörse im botanischen Garten & Tag des offenen Denkmals in der Fronfeste, sowie im Trampeli-Haus